

## TEILNEHMENDE FÜR STUDIE ZU KONTAMINATIONSBEZOGENER ZWANGSSTÖRUNG GESUCHT

**Worum geht es ?** Wir untersuchen, ob zwei Imaginationsverfahren das Ekelerleben und Zwangssymptome bei kontaminationsbezogener Zwangsstörung reduzieren können. Unser Ziel ist es, bestehende Behandlungen zu verbessern.

### Wer kann teilnehmen?

Sie können teilnehmen, wenn Sie:

- **mindestens 18 Jahre alt** sind
- eine **kontaminationsbezogene Zwangsstörung** haben oder
- **Kontaminationsängste mit Wasch-/Reinigungszwängen** erleben
- sich aktuell in **psychotherapeutischer (Nach-)Behandlung** befinden
- **sehr gute Deutschkenntnisse** haben (C1)
- **keine** akute Suizidalität, **keine** schwere neurologische oder psychotische Erkrankung oder bipolare Störung haben

### Was erwartet Sie ?

#### Erster Termin vor Ort (ca. 60-75 min)

- Klinisches Interview und Fragebögen
- angeleitete Imaginationsübung

#### Zwei Online-Termine (jeweils ca. 30 min)

- nach 3 und 6 Tagen
- Fragebögen und audio-angeleitete Imaginationsübung

→ die Teilnahme ist freiwillig – ein Abbruch ist jederzeit ohne Nachteile möglich

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie **35€** (15€ Ersttermin + 20€ Online-Termine).

**Gibt es Risiken?** Während der Imaginationsübung können kurzfristig unangenehme Gefühle (z.B. Ekel) auftreten. Das ist erwartbar und Teil dessen, was wir untersuchen. Bei Bedarf ist ein Nachgespräch möglich.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!  
Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei: Pauline Lieschke  
E-Mail: [pauline.lieschke@uni-potsdam.de](mailto:pauline.lieschke@uni-potsdam.de)